



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG

Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // August 2023

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Juli 2023 gegenüber dem Vormonat um rund 40.000 Personen gestiegen.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Juni 2023 54,1 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im August 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um 84.000 Personen gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 9,1 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2023 bei 14,5 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,1 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Mai 2023 bei 21,3 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,9 Prozentpunkte gestiegen.

Überblick

Ausländische Bevölkerung steigt im Juli 2023 um rund 40.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Juli 2023 gegenüber Juni 2023 um rund 40.000 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 4,8 Prozent gewachsen. Dies liegt vor allem am starken Anstieg der Zahl von Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Die Zahl von Personen aus der EU-27 ist im Vorjahresvergleich um 1,5 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 7,1 Prozent.

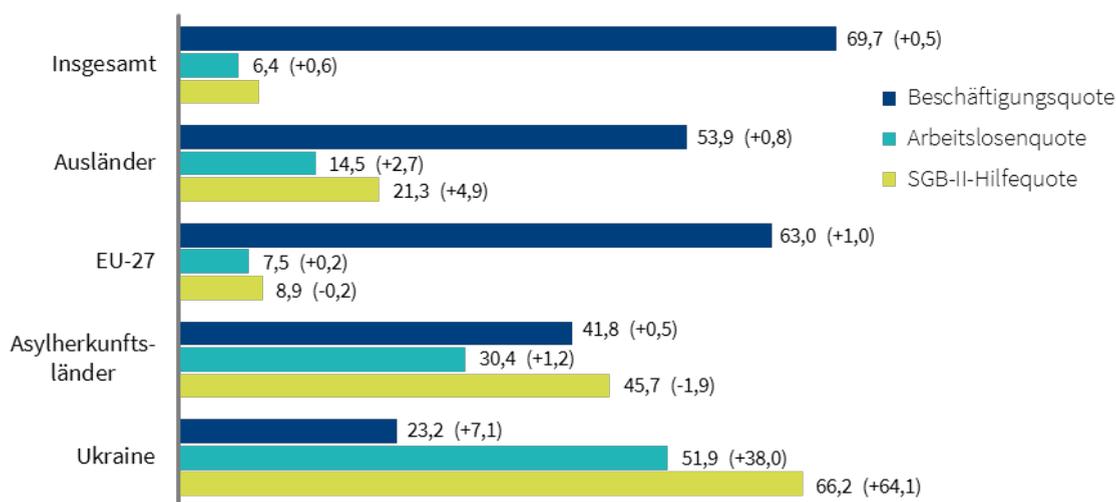
Mehr als die Hälfte der Zuzüge aus der Ukraine

Im laufenden Berichtsjahr 2023 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis Juli rund 814.000 Personen zugezogen. Mit rund 20 Prozent entfällt einer der höchsten Anteile auf Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit. Rund 30 Prozent fallen auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27-Staatsangehörigen 29 Prozent und ist damit niedriger als im Vorjahreszeitraum (51 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 15 Prozent im Vergleich zu 7 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt deren Anteil 3 Prozent und ist etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum (4 %).

Abbildung

Arbeitsmarktkennindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

Mai 2023, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden alle Quoten für den Monat Mai 2023 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im Juni 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 385.000 Personen (+6,8 %) gestiegen. Unter den Personen mit einer EU-Staatsangehörigkeit stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um rund 85.000 (+3,1 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um 57.000 Personen (+10,0 %). Die

Beschäftigung von Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steigt damit stärker als bei anderen Staatsangehörigkeitsgruppen. Die Beschäftigung von Personen aus der Ukraine ist im Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 73.000 Personen (+61,6 %) gestiegen.

Beschäftigungsquote gestiegen

Im Juni 2023 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 54,1 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 0,9 Prozentpunkte auf 63,1 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im Juni 2023 um 0,4 Prozentpunkte auf 42,1 Prozent gewachsen. Durch den starken Anstieg der ukrainischen Bevölkerung in Deutschland lag deren Beschäftigungsquote im Juni 2023 bei rund 23,8 Prozent. Im Januar 2022, kurz vor Ausbruch des Krieges, lag diese bei 52,1 Prozent.

Arbeitslosenzahlen der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im August 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 84.000 Personen gestiegen (+9,1 %). Dabei ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 18.000 Personen gestiegen (+9,5 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern ist die Zahl der Arbeitslosen um rund 36.000 Personen (+14,5 %) gestiegen. Bei ukrainischen Staatsangehörigen ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 11.000 Personen gestiegen (+5,7 %).

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2023 bei 14,5 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1 Prozentpunkte gestiegen. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im Juni 2023 7,5 Prozent (+0,3 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 1,3 Prozentpunkte auf rund 30,2 Prozent gestiegen. Für ukrainische Staatsangehörige hat die Arbeitslosenquote im Juni 2023 auf 51,3 Prozent (-2,7 %-Punkte) betragen.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden gestiegen

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 724.000 Personen gestiegen (+38,2 %). Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder gab es einen Rückgang von 4.000 Personen (-1,1 %). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 25.000 Personen (+2,8 %) gestiegen.

Die SGB-II-Hilfequote steigt im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Mai 2023 bei 21,3 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,9 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 8,9 Prozent (-0,2 %-Punkte), für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern bei 45,7 Prozent (-1,9 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunfts-länder	Ukraine
Bevölkerungsstand (Personen)							
Jul. 2022	-	12.998.907	5.024.851	1.290.160	1.350.930	1.943.863	1.061.680
Jun. 2023	-	13.578.402	5.098.410	1.336.287	1.369.773	2.071.301	1.185.486
Jul. 2023	-	13.618.179	5.097.996	1.337.067	1.370.898	2.082.818	1.192.028
Beschäftigte (Personen)							
Jun. 2022	38.828.683	5.630.640	2.748.893	766.634	848.655	568.254	119.181
Mai. 2023	39.157.230	5.971.340	2.824.921	796.876	883.759	616.631	186.153
Jun. 2023	39.183.406	6.015.539	2.833.629	797.729	889.857	625.298	192.625
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Jun. 2022	69,3	53,3	62,2	70,1	60,5	41,7	17,6
Mai. 2023	69,7	53,9	63,0	70,5	61,8	41,8	23,2
Jun. 2023	69,8	54,1	63,1	70,6	62,1	42,1	23,8
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Aug. 2022	2.547.344	922.482	193.029	67.484	46.731	246.492	201.042
Jul. 2023	2.617.192	969.095	204.680	73.786	49.047	270.666	199.231
Aug. 2023	2.695.827	1.006.520	211.328	75.968	50.859	282.290	212.476
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Jun. 2022	6,0	13,4	7,2	8,3	6,3	28,9	54,0
Mai. 2023	6,4	14,5	7,5	8,9	6,5	30,4	51,9
Jun. 2023	6,4	14,5	7,5	8,8	6,5	30,2	51,3
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Mai. 2022	4.943.170	1.895.546	409.643	181.248	85.160	894.720	16.721
Apr. 2023	5.567.516	2.613.923	405.004	186.119	82.633	914.491	714.368
Mai. 2023	5.566.925	2.619.398	405.283	186.973	82.471	919.755	712.592
SGB-II-Hilfsquote (Prozent)							
Mai. 2022	7,6	16,4	9,1	14,5	6,7	47,6	2,1
Apr. 2023	8,6	21,3	8,9	14,3	6,5	45,7	66,5
Mai. 2023	8,6	21,3	8,9	14,4	6,4	45,7	66,2

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangsstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und zum Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert, so dass die Angaben etwas höher ausfallen. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021).

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Schutzsuchende – Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor August 2023

Veröffentlichungsdatum

05.09.2023

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2308.pdf

Website

<https://iab.de>

DOI

[10.48720/IAB.ZM.2308](https://doi.org/10.48720/IAB.ZM.2308)